

WANKEL Journal

HEFT 99 · II 2021



Breezy mit Wankel-Motor

VON HEIKO ROSSNAGEL UND CARL-FRIEDRICH SCHMIDT · Als 25-jähriger Musikstudent auf Konzerttournee kam Carl-Friedrich Schmidt in Kanada an einem Flugplatz vorbei, an dem Sprühflugzeuge stationiert waren. Fasziniert davon fragte Carl einen der Piloten, ob eine Mitfluggelegenheit möglich wäre. Der Pilot ließ sich nicht zweimal bitten und bat den jungen Deutschen einzusteigen. Von soviel Interesse angespornt, zeigte der Pilot natürlich was mit einem Sprühflugzeug so alles möglich ist. Diese Erfahrung hinterließ einen so bleibenden Eindruck bei Carl, dass er beschloss, selbst Fliegen zu lernen. Es endete damit, dass er Fluglehrer und Freelancer-Pilot für verschiedene Unternehmen wurde – allerdings immer als Nebenberuf. Hauptberuflich ist und bleibt Carl Musiker.

Nach geraumer Zeit in der Fliegerei begann er über ein eigenes Flugzeug nachzudenken. Aber es musste selbst gebaut sein! Schraubte doch schon der kleine Carl von jüngsten Kindesbeinen an an Mopeds und Motorrädern. Sein erstes Zweirad fuhr er mit 12 Jahren – natürlich selbst fahrtüchtig gemacht. In den ersten Überlegungen liebäugelte er mit einem Wasserflugzeug, verwarf diesen Gedanken aber schnell wieder, da in Deutschland kaum geeignete Wasserflächen für diese Art von Flugzeugen vorhanden sind. So stieß er bei seinen Recherchen auf das Modell „Breezy“. Ihn faszinierte die Einfachheit und der ursprüngliche Spirit der Fliegerei. Nach all den Jahren als Fluglehrer und Freelancer in der gewerblichen Fliegerei wollte er endlich wieder „back to the roots“.

„Breezy“ ist die umgangssprachliche Bezeichnung für einen Flugzeug-Typ, den in den 1960er Jahren drei Freunde aus dem US-amerikanischen Chicago erstmals – im wahrsten Sinne des Wortes – zusammenschweißten. Er sollte als Retro-Flieger an die fliegenden Kisten der Anfangszeit der Fliegerei erinnern. Er stieß bei Flugveranstaltungen auf so viel Interesse, dass die drei das Flugzeug abzeichneten und mittlerweile etwa 1000 Baupläne in alle Welt verkauft haben. In Europa sind derzeit jedoch lediglich vier Exemplare bekannt. Und wiederum nur zwei davon mit Wankel-Motor. Eines in der Schweiz und eben eines in Deutschland.

Als Basismotor dient der 13B aus dem Mazda RX-7 FC, dessen Motorblock von dem im



1



2



3



4

- 1 Carl-Friedrich Schmidt mit seiner Breezy
- 2 Schweißen des Chassis
- 3 Sitzprobe
- 4 Ein ganz normaler Anblick für die Nachbarn
- 5 Spezialpropeller und Pfannendeckel als Luftfilterabdeckung
- 6 Modifizierter Mazda 13B 2-Scheiber
- 7 Vorschalldämpfer
- 8 Schriftzug in 24K Gold
- 9 Kurz vor dem Erstflug
- 10 Piloten-Selfie
- 11 Mit der Breezy...
- 12 ...in den Sonnenuntergang
- 13 QR Code zum Climbout-Video
- 14 QR Code zum Hornbach-Video
- 15 QR Code zum Rundflug-Video



amerikanischen Rennsport bekannten Wankel-Zulieferer Bruce Turrentine aufgebaut wurde. Die gesamte Peripherie wie Gemischbildung, elektronische Doppelzündung, Kühlung und Abgasanlage entstanden in Eigenbau. Schmidt rüstete den Motor von elektronischer Einspritzung auf Weber-Doppelvergaser um. Die anfällige Verlust-Öl-Schmierung wurde demontiert – stattdessen wird nun Gemisch im Verhältnis 1:140 getankt. Der so grundlegend optimierte Motor leistet 180 PS. Neben technisch sehr aufwendigen Lösungen zur Anpassung an den Flugbetrieb, wurden andere Probleme auf sehr pragmatische Art gelöst. So empfahl der Prüfer des Luftfahrt-Bundesamtes, den offenen K&N-Luftfilter gegen eventuell seitlich einströmendes Regenwasser zu schützen. Nach zwei Wochen erfolglosem Nachdenken wie dieses Problem behoben werden könnte, kam die Idee aus dem Küchenschrank...der Deckel einer Fissler-Pfanne! Auch andere Details wurden teils Zweckentfremdet, wie zum Beispiel zwei Harley-Davidson-Scheinwerfer als Landescheinwerfer.

Beim Propeller wiederum war eine Spezialanfertigung von Nöten. Unter anderem, um die strengen Emissionsrichtlinien einzuhalten. Die Realisierung dieser Spezialaufgabe übernahm Craig Catto, ein US-amerikanisches Urgestein in diesem Segment, dessen Propeller auch häufig bei den „Reno-Air-Races“ anzutreffen sind. Durch ein angebautes Untersetzungsgetriebe dreht der Propeller bei 5500 U/Min Reisedrehzahl des Wankel-Motors mit nur ca. 1900 U/Min. Dadurch verursacht der Antrieb wesentlich weniger Lärm. Carl sagt über seinen Propeller mit extragroßen Schaufelblättern bewundernd: „Die Blätter sind breit wie Schuhkartons und der Sound bei meinen niedrigen Drehzahlen unglaublich sanft und blubbernd.“

Um so ein Experimentalflugzeug in Deutschland zugelassen zu bekommen, sind viele Nachweise, Erläuterungen und drei Gutachten notwendig. Das erste Gutachten muss sogar schon vor Beginn eines solchen Projekts erfolgen. Dabei wird kontrolliert, ob der Erbauer auch über das notwendige technische Know-How und die passenden Werkzeuge und Räumlichkeiten verfügt. Nach 14 Jahren Bauzeit (Baustart August 2006) und über 3000 Arbeitsstunden war es dann aber



9



10

soweit. Ende Juni 2020 konnte und durfte die Breezy zum ersten Mal erfolgreich vom Flughafen Mengen im Allgäu abheben. Bis heute befindet sie sich noch offiziell in der Erprobungsphase, wird aber bald ihre Einzelzulassung erhalten.

Von so viel Enthusiasmus und Durchhaltevermögen begeistert, entschloss sich die Baumarkt-Marke „Hornbach“ -ganz ohne Produktplacement!- über dieses Projekt einen Film zu machen. Zu finden in den „Macher-Stories“ des Hornbach-Kanals bei YouTube (oder unseren QR-Code einscannen!). Bewegte Bilder sagen eben meist immer mehr als viele Worte.

Schade, dass wir dieses besondere Flugerlebnis nicht selbst erleben können. Denn wie sagt Carl darüber: „Breezy fliegen ist wie nackt schwimmen!“

BILDER: CARL-FRIEDRICH SCHMIDT



11



12

QR-Codes mit einem mobilen Endgerät einscannen und direkt zu den Videos gelangen. Alternativ auf www.youtube.com die Suchbegriffe „Climbout 800 ft/min“ und/oder „Afternoon Hang“ eingeben. Das Hornbach-Video finden sie unter dem Suchbegriff „Macher-Stories: Das Experimentalflugzeug“. Mehr Videos zu der „Breezy“ gibt es auf dem Youtube-Kanal von Carl-Friedrich Schmidt. Name des Youtube-Kanals: Charly.Sunshine



13



14



15